

BESCHLUSSVORLAGE

BV-0083/2020
öffentlich

Amt:	Bürgermeister_Barleben
Bearbeiter:	Birgit Hagemann

Datum:	17.11.2020
Aktenzeichen:	

Gremien:	Datum:	TOP:	Beschlussvorschlag:			Abstimmungsergebnis:		
			angen.	abgel.	geänd.	angen.	abgel.	entha.
Hauptausschuss	08.12.2020		-	-	X	6	0	1
Gemeinderat	15.12.2020		-	-	X	14	1	1

vom Mitwirkungsverbot nach §33 KVG LSA betroffen:

Mitzeichnung der Ämter / Bereiche:

Hauptamt (HA)	Finanzen (FIN)	Bauamt (BA)	Serviceamt (SV)	Unternehmerbüro (UB)	Regiebetriebe (RB)	Justiziar (JU)	EB WoWi (EB)

Gegenstand der Vorlage:

Beschlussvorlage 5G-Industrial Working + Co-Working für den Mittelstand/ Stufe 2 des 5G-Innovationswettbewerbes

Beschluss

- 1. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, die Aufgaben der einzelnen Arbeitspakete als Treiber der Projektidee zu realisieren. Die Gemeinde Barleben nimmt in der zu erstellenden Kooperationsvereinbarung federführend ihren Part wahr.**
- 2. Der Gemeinderat beschließt, dass der Bürgermeister den Hauptausschuss quartalsweise über Evolutionsstufen unterrichtet und einmal halbjährlich eine Informationsvorlage zum Realisierungsstand anfertigt.**

Frank Nase
Bürgermeister

Siegel

Sachverhalt

Förderprojekt 5G Industrial Working + CoWorking für den Mittelstand (5GIWCoW)

In diesem Projekt steht der Technologiepark Ostfalen mit seinen Unternehmen im Mittelpunkt. Der 5G-Mobilfunkstandard mit seinen vielfältigen Möglichkeiten erlaubt es, mit sehr hohen Übertragungsraten Daten sehr schnell und sehr sicher zu übertragen. Damit können zum Beispiel Maschinen miteinander kommunizieren, Fernwartungsaktivitäten realisiert werden und Inbetriebnahmeprozesse schnell und ortsunabhängig durchgeführt werden.

Die Gemeinde Barleben hat – wie der Presse bereits zu entnehmen war - mit ihrer Bewerbung im Rahmen des „5G-Wettbewerbs“ des Bundesverkehrsministeriums den Zuschlag für eine Umsetzungsförderung erhalten. In den nächsten 36 Monaten wird im Technologiepark eine Arbeitsumgebung für 5G-Anwendungen entstehen. Gemeinsam mit den dort ansässigen industriellen Anwendern

- FRAIMTEC,
- Horiba Fuelcon,
- EKF Diagnostic,
- Schweißtechnische Lehranstalt,
- IKAM und dem
- IGZ werden unter wissenschaftlicher Begleitung des
- ifak sogenannte standardisierte Musterlösungen entwickelt.

Als Dienstleistungspartner wird die Teleport GmbH agieren und in geeigneter Zusammenarbeit mit den einschlägigen Telekommunikationsunternehmen die 5G-Umgebung in Form eines Campusnetzes mit geeigneter Dienstleistungsumgebung errichten.

Weitere Partner im Verbund sind:

- Technologiepark Ostfalen
- SALEG

Und als assoziierte Partner fungieren:

- IMG Investitions- und Marketinggesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt sowie
- Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0 der Magdeburger Otto-von-Guericke- Universität.

Ziele der Barleber Projektidee:

- Schaffung einer lokal begrenzten, industriell genutzten 5G-Umgebung im TPO Barleben als Musterlösung
- Errichtung einer Dienstleistungs-Infrastruktur in Kooperation von lokalem Dienstleister TELEPORT mit überregionalem Telekommunikationsanbieter
- Entwicklung von konkreten und praktischen industriellen Anwendungsszenarien unter realen Bedingungen sowohl
 - innerhalb von Unternehmen
 - zwischen Unternehmen und ihren Produkten, Kunden und Zulieferern
 - für die Zusammenarbeit von Unternehmen
- Einbinden von industriellen mittelständischen Anwendern
- Untersuchung von Praktikabilität, Übertragbarkeit, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit
- Entstehung eines beispielhaften und vervielfältigbaren Modells für die schnelle Implementierung eines kleinen industriellen Nukleus, der übertragbar und multiplizierbar gestaltet ist

Damit erwarten wir Vorteile für die gesamte Region:

- Barleben weiterhin attraktiver Ansiedlungsstandort für innovative Unternehmen
- frühe Einbeziehung Auszubildender, Studierender und junger Ingenieure in neue Technologien
- nachhaltige Stärkung der regionalen Kompetenzbasis und darauf basierend Stimulierung von (5G) spezifischen Unternehmensgründungen

Die bereits Ende 2019 prämierte Projektidee wurde als ausformuliertes Konzept am 31.08.2020 beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zur Umsetzungsförderung eingereicht. Als eines der zehn besten Konzepte erhielt das Projekt am 05.11.2020 den Zuschlag für die Förderung als Verbundprojekt. Der Förderzeitraum läuft vom 01.02.2021 bis zum 31.01.2024.

Auch hier wurde seitens der Gemeinde ein Antrag auf Ko-Finanzierung beim Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt/Dezernat 16 gestellt. Eine Finanzierung wurde in Aussicht gestellt.

Die Gemeinde hat sich aktuell in der Phase der Beantragung der Finanzmittel beim BMVI entschieden, selbst keine Finanzmittel aus dem Fördertopf in Anspruch zu nehmen. Im Zusammenhang mit der Förderrichtlinie kann vorhandenes Personal nicht gefördert werden, alle weiteren geplanten Investitionen müssten ebenfalls mit 35 Prozent Eigenanteil finanziert werden. In Anbetracht der Haushaltslage werden also keine Mittel aufzuwenden sein.

Dennoch wird Barleben von dem Projekt in starkem Maße profitieren.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung werden ihre Aufgaben in den einzelnen Arbeitspaketen wahrnehmen:

- Projektleitung/Schnittstelle zum Projektträger
- Projektcontrolling
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwertung der Ergebnisse

Als Treiber der Projektidee wird die Gemeinde in der zu erstellenden Kooperationsvereinbarung federführend ihren Part wahrnehmen.

Insgesamt hat das Projekt ein maximales Fördervolumen von 4 Mio. Euro. Die Einzelantragsteller sind aufgerufen, bis zum 04.12.2020 ihre Kostenplanungen beim Projektträger einzureichen.

Begründung für Status „nicht öffentlich“: öffentlich

Rechtsgrundlage: KVG LSA

Finanzielle Auswirkungen

Kosten der Bearbeitung in EUR	«100 €»
-------------------------------	---------

Kosten der Maßnahme

JA NEIN

1) Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- /Herstellungskosten) €	2) Jährliche Folgekosten/ -lasten €	3) Finanzierung Eigenanteil Objektbezogene Einnahmen (i.d.R.= (Zuschüsse/ Kreditbedarf) Beiträge) € €	4) Einmalige oder jährliche Haushaltsbelastung (Mittelabfluss/Kapitaldienst/ Folgekosten oder kalkulatorische Kosten) €
--	---	--	---

im Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	im Finanzhaushalt <input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN	betreffende Buchungsstelle
---	---	-------------------------------

Anlagen

Projektantrag
 Anschreiben Andreas Scheuer